

essen und Belange aller Klassen und sozialen Schichten, aller Nationen und Völkerschaften, aller Generationen der Sowjetgesellschaft zu berücksichtigen und in Einklang miteinander zu bringen.

Unter den grundsätzlichen Aufgaben der Partei nimmt die kommunistische Erziehung der Werktätigen einen hervorragenden Platz ein. Angesichts der gegenwärtigen Bedingungen verstärkt sich die Rolle der Partei vor allem aus zwei Gründen: Erstens erfordert der Aufbau des Kommunismus objektiv ein höheres Niveau des Bewußtseins der Menschen. Zweitens ist die wachsende Bedeutung der erzieherischen Arbeit der Partei bedingt durch den sich verschärfenden ideologischen Kampf zwischen Kapitalismus und Sozialismus im Weltmaßstab.

Auf ihrem XXIII. Parteitag, in den Beschlüssen des Aprilplenums (1968) und des Juniplenums (1969), und in anderen Beschlüssen hat die Partei nicht nur unterstrichen, wie wichtig besonders die ideologische Arbeit ist, sondern sie hat auch klar die Hauptrichtungen und die konkreten Aufgaben dieser Arbeit in der gegenwärtigen Etappe festgelegt. Es sind dies: Heranbildung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung, der kommunistischen Überzeugtheit bei allen Werktätigen, die umfassende ideologisch-theoretische Stählung der Kader, Erziehung der Sowjetmenschen zur kommunistischen Einstellung zur Arbeit und zur gesellschaftlichen Pflicht, zu überzeugten Patrioten und Internationalisten.

Ein machtvoller Stimulus für einen Aufschwung der theoretischen Arbeit und der ideologischen Erziehung waren die Vorbereitung und die Feierlichkeiten anlässlich des Lenin-Jubiläums. Die schöpferische Aneignung des Leninismus wird auch in Zukunft im Mittelpunkt der ideologischen Erziehungsarbeit stehen. Auf die Lösung dieser Aufgabe konzentriert die Partei alle Mittel der ideologischen Arbeit, die periodisch erscheinenden Presseerzeugnisse, Rundfunk und Fernsehen. Große Bedeutung für das theoretische Studium der Kader hat die Herausgabe der zweiten Auflage der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels, der gesammelten Werke W. I. Lenins und die in Vorbereitung befindliche mehrbändige Geschichte der KPdSU sowie anderer Werke.

Heute, da die Antikommunisten angesichts der historischen Siege des Sozialismus bemüht sind, ihre wahren Ziele hinter der Fassade verschiedenster moderner „Theorien“ und ideologischer Mythen zu verbergen, ist der Hinweis Lenins besonders aktuell: „Wir müssen unermüdlich gegen jede bürgerliche Ideologie kämpfen, in welchem modischen und glänzenden Gewand sie sich auch hüllen mag.“³⁾ Auf Grund einer Analyse der Klassenkräfte im internationalen Maßstab und der neuen Erscheinungen im ideologischen Kampf verpflichtet die Partei alle ihre Organisationen, ideologische Diversionen gegen die UdSSR und andere sozialistische Länder entschieden zu entlarven und die revolutionäre Wachsamkeit der Parteimitglieder zu erhöhen. Sie verteidigt die Reinheit des Marxismus-Leninismus und erteilt gleichzeitig den Renegaten unterschiedlichster Schattierungen, den Verfechtern des Reformismus, des rechten und „linken“ Revisionismus eine erbarmungslose Abfuhr.

Das sozialistische Weltsystem ist die Avantgarde der gesellschaftlichen Entwicklung der Menschheit, das Bollwerk des gesamten antiimperialistischen Kampfes. Die Erfahrungen der sozialistischen Staatengemeinschaft haben viel Neues zur marxistisch-leninistischen Lehre beigetragen und sie bedeutend bereichert. Sich ständig weiterentwickelnd, nimmt der Weltsozialismus den ganzen Reichtum und die Vielfalt der revolutionären Traditio-

Lenins Werk im

Mittelpunkt der

ideologischen

Arbeit

3) W. I. Lrfmin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1965, Bd. 5, S. 350